

Geweiht für die Ewigkeit 1000 Jahre Weihe Merseburger Dom

Am 1. Oktober 1021 wurde der Merseburger Dom in Anwesenheit des Kaiserpaares Heinrich II. und Kunigunde geweiht. Nach der Grundsteinlegung im Jahre 1015 und nur sechs Jahren Bauzeit erhielt Merseburg eine der bedeutendsten Kathedralbauten Deutschlands: den Merseburger Kaiserdom. Zum 1000-jährigen Weihejubiläum widmen die Vereinigten Domstifter ihrem Jubilar ein ganzes Festjahr unter dem Motto „Geweiht für die Ewigkeit“. Ausstellungen, Sonderführungen, Konzerte und Festveranstaltungen laden das ganze Jahr über nach Merseburg ein und würdigen den Dom als bedeutende Wirkstätte deutscher Geschichte, in dem sich die Jahrhunderte immer wieder kunstvoll verewigen sollten.

PRESSEKONTAKT

Charlotte Tennler

Pressesprecherin
Vereinigte Domstifter

Tel. (03445) 23 01-114
Mobil 0176-34 57 11 48

c.tennler@vereinigtedomstifter.de
presse@vereinigtedomstifter.de

www.vereinigtedomstifter.de

AUSSTELLUNGSSCHÄTZE

Januar bis Oktober 2021

Jahr1000Schätze im Merseburger Dom

Geschichtsträchtige Stücke aus dem Merseburger Domschatz und Domstiftsarchiv laden zu einer Zeitreise zurück ins Weihejahr 1021 ein. Die Zeitreise beginnt im Januar 2021 mit dem Jahr1000Schatz des 20. Jahrhunderts. Monat für Monat geht es mit den Jahr1000Schätzen ein weiteres Jahrhundert zurück, um bis Oktober das Weihejahr 1021 zu erreichen.

Durch die Jahr1000Schätze werden entscheidende Entwicklungen der 1000-jährigen Domgeschichte greifbar. Dies zeigt sich bereits im Januar zum Ausstellungsbeginn: Die Ausstellungsstücke des 20. Jahrhunderts führen die Zäsuren der Weltkriege und Diktaturen, die auch Merseburg nicht unberührt ließen, vor Augen. Dokumente wie ein Verzeichnis der luftschuttsicher aufzubewahrenden Archivalien aus dem Jahre 1941, aber auch persönliche Erinnerungen wie ein detailreiches Dom-Fotoalbum des Merseburgers Joachim Thörmer aus dem Jahre 1964, das bis heute die vollständigste Dokumentation des Doms in Fotos darstellt, werden ausgestellt.

Im Laufe des Festjahres können sich die Besucher auf zahlreiche wertvolle wie auch verblüffende Jahr1000Schätze freuen. So werden beispielsweise für das 11. Jahrhundert Urkunden Heinrichs II. zur Domweihe zu sehen sein. Außerdem zeigen wir seltene Archivalien wie die Merseburger Bischofschronik (16. Jahrhundert) oder die aufwendig gestaltete Sachsenspiegelhandschrift (14. Jahrhundert). Auch einzigartige Schätze wie ein seltenes Reliquienkästchen

aus Elfenbein (13. Jahrhundert) aus einer arabischen Werkstatt auf Sizilien können besichtigt werden.

Die Jahr1000Schätze werden durch Sonderführungen, Vorträge und Lesungen ergänzt. Da die notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie für 2021 noch nicht abzuschätzen sind, werden sich die Ausstellungszeit und die begleitenden Veranstaltungen notfalls terminlich an die Maßnahmen anpassen.

9. Mai bis 31. Oktober 2021

Die Rückkehr des Merseburger Domschatzes

Der Merseburger Domschatz gehörte schon im Mittelalter zu den bedeutendsten Schätzen Mitteleuropas. Bereits bei der ersten Gründung des Bistums im Jahre 968 erhielt der Merseburger Dom wertvolle Reliquien und Reichtümer aus Gold und Silber. Auch bei der Neugründung beschenkte Heinrich II. das Bistum mit Schätzen. Bis heute sind viele prächtige Stücke im Merseburger Dom erhalten. Mitte des 18. Jahrhunderts wurde ein Großteil des Merseburger Domschatzes aber nach Dresden als Teil der kurfürstlichen Sammlung überführt. Für das Weihejubiläum kehren ausgewählte Schätze aus den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden nach Merseburg zurück, darunter die prächtige Mitra des Merseburger Bischofs Friedrich II. von Hoym, wertvolle Pontifikalhandschuhe oder der Dolch Rudolfs von Rheinfelden.

Als Begleitprogramm werden Sonderführungen durch den Domschatz stattfinden. Exklusiv wird anlässlich des Romaniköffnungstags am 15. Mai 2021 auch Dr. Christine Nagel von den Staatliche Kunstsammlungen Dresden durch den Domschatz führen. Der KinderDomusMerseburg beschäftigt sich in einem neuen Vermittlungsprojekt mit dem Leben und Wirken eines mittelalterlichen Bischofs. In „Des Bischofs festliche Kleider“ schlüpfen die Schülerinnen und Schüler unter anderem selbst in die Rolle eines Bischofs, lernen die Aufgaben eines Bischofs kennen und gestalten eigene Mitren. An drei Terminen werden auch Kinder mit ihren Familien eingeladen, sich eine eigene Bischofsmütze zu gestalten. Die Aktion „Bischofsmütze schön verziert. 1000 Jahre Domweihe“ findet am 27. März zum Tag der offenen Tür für Merseburger, am 1. Juni zum Kindertag und am 1. Oktober zum Weihetag statt.

01. bis 10. Oktober 2021

Wahrer Zauber: die Merseburger Zaubersprüche im Original

Normalerweise werden sie sicher im Domstiftsarchiv verwahrt, für das Weihejubiläum können die originalen Merseburger Zaubersprüche zehn Tage lang exklusiv besichtigt werden. Die einzigen in Deutschland erhaltenen

heidnischen Beschwörungsformeln wurden vor mehr als 1000 Jahren von einem Mönch aufgeschrieben und erst vor 180 Jahren im Domstiftsarchiv wiederentdeckt. Zwei Sprüche sind in seltener Ursprünglichkeit erhalten geblieben. Während der erste Vers gesprochen wurde, um Gefangene aus ihren Fesseln zu befreien, sollte mit dem zweiten die Heilung einer Fußverletzung bewirkt werden. Die Merseburger Zaubersprüche sind auch das einzige bekannte althochdeutsche Sprachzeugnis, in dem Gestalten der germanischen Götterwelt (Wodan, Balder, Fria, Volla, Sunna, Phol, Sinhtgunt) agieren.

Im Ausstellungszeitraum erläutern wir den Besuchern die Merseburger Zaubersprüche auch in zahlreichen Sonderführungen und bringen sie eindrücklich zu Gehör.

VERANSTALTUNGSHÖHEPUNKTE

Bereits im Januar wird das Festjahr mit einem feierlichen Gottesdienst an Epiphania eröffnet. Im Mai findet mit der Ausstellungsöffnung zur „Rückkehr des Merseburger Domschatzes“ die erste große Festveranstaltung im Dom statt. Johann Sebastian Bachs h-Moll-Messe wird in einem Festkonzert im Dom erklingen, Handwerkermärkten und Bühnenprogramm finden im Schlossgarten statt. Pünktlich zum Johannistag, dem Johannes dem Täufer gewidmeten Festtag am 24. Juni, wird das Wasser auf den Merseburger Domplatz zurückkehren. Der seit über 100 Jahren stillgelegte Brunnen soll an diesem Tag erstmals wieder sprudeln und mit einem Brunnenfest willkommen geheißen werden. Im September nehmen die Merseburger Orgeltage ihr Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise zu 1000 Jahren Musik im Merseburger Dom. Mit dem Weihetag am 1. Oktober 2021 findet schließlich der historische und emotionale Höhepunkt des Festjahres statt: die 1000-jährige Feier der Merseburger Domweihe.

06. Januar 2021 | 10.00 Uhr

Feierlicher Gottesdienst zur Eröffnung des Festjahres

08. Mai 2021 | 17.00 Uhr

Eröffnung „Die Rückkehr des Merseburger Domschatzes“ mit einem anschließenden Festkonzert der h-Moll-Messe Johann Sebastian Bachs unter der Leitung von Domorganist Michael Schönheit (19.00 Uhr) und einem Eröffnungsfest im Schlossgarten der Stadt Merseburg (8. bis 9. Mai 2021)

24. Juni 2021 | 19.00 Uhr

Dombrunnenfest auf dem Domplatz mit Musik, Johannisfeuer, der feierlichen Einweihung des Dombrunnens und einem anschließenden Festwochenende der Stadt Merseburg (24. bis 27. Juni 2021)

11. bis 19. September 2021

51. Merseburger Orgeltage mit Musik aus 1000 Jahren

WEIHEFESTWOCHELENDE 1. BIS 3. OKTOBER 2021

Ganz Merseburg würdigt seinen Jubilar mit einem rauschenden Festwochenende. Der Merseburger Dom, die Stadt und das evangelische Kirchspiel Merseburg begehen gemeinsam den 1000. Weihetag des Merseburger Doms. Das Festwochenende beginnt mit einer feierlichen Prozession vom Marktplatz zum Merseburger Dom. Wie einst Heinrich II., der mit seiner Frau Kunigunde zur Domweihe nach Merseburg reiste, sind alle eingeladen, am Festumzug durch die Stadt teilzunehmen. Im Anschluss findet im Merseburger Dom der festliche Weihegottesdienst statt. Abends erstrahlt ganz Merseburg in einem Lichtermeer. Zur „Langen Nacht der Kirchen“ werden zahlreiche Gebäude in Merseburg festlich angestrahlt. Die Merseburger Kirchen und der Dom haben mit einem abwechslungsreichen Programm geöffnet.

Das ganze Wochenende über können der Dom, die Domschätze und die originalen Merseburger Zaubersprüche individuell oder in Führungen besichtigt werden. Parallel findet im Schlossgarten das Zauberfest mit Mittelaltermarkt und Bühnenprogramm statt. Am Samstagnachmittag feiern die Landesbischöfe der katholischen und evangelischen Kirche, Dr. Gerhard Feige und Friedrich Kramer, gemeinsam einen ökumenischen Festgottesdienst im Merseburger Dom. Samstagabend entführt Domorganist Michael Schönheit zu einer musikalischen Zeitreise durch 1000 Jahre Domgeschichte. Sonntags klingt das Festwochenende mit einem Festkonzert im Merseburger Dom aus. Die Gaechinger Cantorey Stuttgart spielt unter der Leitung Christoph Rademanns G. F. Händels „Messias“.

SCHIRMHERRSCHAFT

Das Festjahr steht unter der ökumenischen Schirmherrschaft von Friedrich Kramer, Landesbischof der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, und Dr. Gerhard Feige, Bischof des Bistums Magdeburg.

Grußwort Friedrich Kramer

Herzlich grüße ich den Dom zu Merseburg, der vor 1000 Jahren geweiht worden ist, und alle, die mit ihm verbunden sind, aus dem bischöflichen Dom zu Magdeburg. Ich freue mich auf das Festjahr und vor allem darauf, im Eröffnungsgottesdienst die Festpredigt halten zu dürfen. 1000 Jahre sind eine für uns unvorstellbar lange Zeit und doch sind sie bei Gott wie ein Tag: „Denn tausend Jahre sind vor dir wie der Tag, der gestern vergangen ist“, lesen wir im 90. Psalm. Lassen Sie uns also fröhlich und getrost miteinander den zweiten Tag beginnen!

Grußwort Dr. Gerhard Feige

Für den 2015 verstorbenen Philosophen Odo Marquard kommt es gerade in unserer Zeit entscheidend darauf an, sich der eigenen Wurzeln zu vergewissern, denn „ohne das Alte können wir das Neue nicht ertragen, heute schon gar nicht,

weil wir in einer wandlungsbeschleunigten Welt leben.“ „Zukunft braucht Herkunft“, so lautet deshalb der Titel eines seiner Bücher. Wir müssen wissen, wo wir herkommen und was uns geprägt hat. Die Erinnerung gehört zu unserem Leben und stiftet Identität.

So steht beim 1000-jährigen Jubiläum des Merseburger Domes auch die Bedeutung dieser Stadt für die europäische und deutsche Geschichte im Mittelpunkt. Merseburg war die wichtigste Kaiserpfalz im Osten des Reiches. Hier fanden Hoftage statt, auf denen Weichen für die ost- und nordeuropäische Politik gestellt wurden. Kirchlicherseits begründete Kaiser Heinrich II. das Bistum Merseburg wieder, und bald nach seiner Krönung gab er den Auftrag zum Neubau des Domes, dessen Grundsteine der damalige Bischof Thietmar, der Chronist des ottonischen Zeitalters, eigenhändig legte. Jahrhundertlang wurde der Dom dann zu einem bedeutenden kaiserlichen Erinnerungsort. Er ist aber auch voller Spuren und Zeichen dessen, was die Menschen zur damaligen Zeit bewegt hat, welches Verhältnis ihre Stifter und Erbauer zur Welt und zu Gott gehabt haben.

So spiegelt dieser Dom wider, wie sehr wir von einer jahrhundertlangen Geschichte geprägt sind, auf deren Boden wir unsere Gegenwart und unsere Zukunft gestalten. Konkret heißt das für uns in dieser Region auch, sich ihrer religiösen Prägung und wechselvollen Kirchengeschichte bewusst zu bleiben bzw. sich wieder auf diese zu besinnen. Eine ausdrucksstarke Kirche wie der Merseburger Dom kann dabei zu einem Ort werden, an dem spürbar wird, dass es hier um mehr geht als den Blick in die Vergangenheit. Der Anziehungskraft von Raum, Licht und Formen kann kaum jemand widerstehen. Der Blick wird unwillkürlich nach oben gezogen, der Horizont geweitet. Hier bricht – wie es Fulbert Steffensky einmal formuliert hat – „die große Fremdsprache im Meer der Geläufigkeiten ein.“

Ich bin dankbar, dass es in unserer Region, die schon viel säkularer geprägt zu sein scheint als andere Landstriche, solche Orte und Zeichen gibt, die in diesem Sinne auch eine Bedeutung für das Leben heutiger Menschen haben.

PARTNER IM FESTJAHR

Zahlreiche Akteure beteiligen sich an der Gestaltung des Festjahres, allen voran die Stadt Merseburg und das evangelische Kirchspiel Merseburg, denen wir herzlich für die Unterstützung danken möchten. Unser Dank gilt auch Domorganist Michael Schönheit für die musikalische Gestaltung des Festjahres, den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden als Leihgeber des zurückgekehrten Domschatzes, Michael Wirtz und Hans-Christoph Rademann für die Ermöglichung des Festkonzerts am 3. Oktober 2021 sowie der Volks- und Raiffeisenbank Saale-Unstrut eG für die Unterstützung der Familienaktion im KinderDomusMerseburg „Bischofsmütze schön verziert. 1000 Jahre Domweihe“.

WEITERE INFORMATIONEN

Für das Weihejubiläum haben die Vereinigten Domstifter einen eigenen Internetauftritt erstellt. Auf der Homepage finden sich Informationen zur Geschichte der Domweihe, alle Informationen zu den Ausstellungsstücken und Veranstaltungen sowie Neuigkeiten rund um den Merseburger Dom.

Die Homepage kann unter www.merseburger-domweihe.de aufgerufen werden.

Aktuelle Informationen zu den Entwicklungen des Festjahres vermitteln auch die Social-Media-Kanäle des Merseburger Doms.

Instagram: www.instagram.com/merseburgerdom

Facebook: www.facebook.com/merseburgerdom

KONTAKT

Besucherservice Merseburger Dom
Domplatz 7 | 06217 Merseburg
Tel. (03461) 21 00 45
E-Mail: fuehrung@merseburger-dom.de
www.merseburger-dom.de

Koordination Weihejubiläum
Lisa Osterburg
Tel.: (03445) 23 01 127
Mobil: 0176 45 75 73 07
E-Mail: l.osterburg@vereinigtedomstifter.de